

RAW ODER JPEG

EIN IN JPEG AUFGENOMMENES BILD



EIN IN RAW AUFGENOMMENES BILD



+

- GERINGER SPEICHERBEDARF → DATEI WIRD KOMPRIMIERT, ABER FARBINFO BLEIBT ENTHALTEN
- HOHE KOMPATIBILITÄT: GÄNGIGSTES DATEIFORMAT FÜR BILDER
- SCHNELL & EFFEKTIV IN DER NACHBEARBEITUNG
- QUALITÄT IST IM PHOTOSHOP NOCH VERÄNDERBAR

-

- NUR EIN TEIL VON DER KAMERA AUFGENOMMENEN DATEN WERDEN GESPEICHERT
- VERLUSTBEHAFTETE KOMPRIMIERUNG
- MAN MUSS VORHER SCHON SO GUT WIE MÖGLICH ALLES EINSTELLEN (WB, ETC.)
- FARBMODUL BESITZT SPÄTER IN PS KEINE ALPHA- KANÄLE

+

- ALLE BILDINFOS WERDEN OHNE VERLUST GESPEICHERT → NICHT KOMPRIMIERT
- MEHR FARBEIGENSCHAFTEN & FARBDIFFERENZIERUNGEN (36 STATT 24 BIT)
- MEHR DETAILS
- BILDWICHTIGE EINSTELLUNGEN KÖNNEN OHNE VERLUST IM NACHHINEIN INS BILD EINGERECHNET WERDEN (SCHARFZEICHNUNG, SÄTTIGUNG, WEISSABGLEICH, FARBKORREKTUR, FEHLBELICHTUNGEN AUSGLEICHEN,...)
- MEHR SPIELRAUM ZUM BEARBEITEN

-

- BENÖTIGT MEHR SPEICHERPLATZ (ETWA 3MAL SOVIEL WIE JPG FINE)
- NACHBEARBEITUNG IST ZEIT- UND RECHENINTENSIV
- ES GIBT KEIN EINHEITLICHES RAW- FARMAT → EIGNET SICH NICHT ALS ARCHIVIERUNGSSTANDARD

FAZIT

BEI VIELEN BILDERN KANN MAN WENIG UNTERSCHIED ZWISCHEN DEN BILDER AUFGENOMMEN IN JPEG UND AUFGENOMMEN IN RAW AM BILDSCHIRM UND AUCH BEI DEN AUSDRUCKEN ERKENNEN. ERFAHRUNGSGEMÄSS SIEHT MAN ABER BEI DEN ABZÜGEN GERADE IN 20X 30 BEI GEWISSEN DETAILS SCHON UNTERSCHIEDE VOM TONWERT UND KONTRAST.

DAS RAW- FORMAT LIEFERT EINSTIMMIG BESSERE QUALITÄT ABER AUCH HIER MUSS MAN IMMER NACH DEM VERWENDUNGSZWECK HANDELN. WENN MAN EIN BILD WEITERBEARBEITEN WILL ODER DIE ZEIT NICHT DAZU HAT, UM NÖTIGE EINSTELLUNGEN AN DER KAMERA VORZUNEHMEN, WÄHLT MAN BESSER DIE EINSTELLUNG RAW.

HAT DER FOTOGRAF JEDOCH ZEIT UND SOMIT DIE MÖGLICHKEIT ALLES PERFEKT AN DER KAMERA EINZUSTELLEN, SO ERHÄLT MAN BESSERE QUALITÄT UND DAS RAW- FORMAT IST NICHT UNBEDINGT NOTWENDIG.

BEI EINER HOCHZEITSREPORTAGE ODER DER PRESSEFOTOGRAFIE ZUM BEISPIEL STEHEN DIE ZEIT UND PRODUKTIONSKOSTEN AN ERSTER STELLE UND JPEG WIRD BEVORZUGT VERWENDET.

BEI SCHÖNEREN PORTRAITAUFNAHMEN EINER HOCHZEIT IM FREIEN ALLERDINGS ÄNDERN SICH SCHNELL DIE LICHTSITUATIONEN UND MAN NIMMT BESSER RAW.

IN DEN BEISPIELFOTOS AUF DER ERSTEN SEITE KANN MAN NUR LEICHT ERKENNEN, DASS DIE UNBEARBEITETEN BILDER VON RAW UND JPG KLEINE FARBUNTERSCHIEDE AUFWEISEN UND DASS DAS RAW- BILD MEHR ZEICHNUNG BESITZT VORALLEM IN DEN DUNKLEN STELLEN ALS DAS JPEG- FORMAT.